



Wie lässt sich Nachhaltigkeit auf (inter)nationaler Ebene messen?

Aufgaben

-  1. Lesen Sie den fiktiven Zeitungsartikel. Fassen Sie zusammen, um was es geht.
-  2. Warum ist die Messung von Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit auf nationaler oder internationaler Ebene so schwierig? Formulieren Sie das Problem in eigenen Worten.

UN streitet über neuen Fonds für Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit

Am Montag berieten die Vereinten Nationen bei ihrer Vollversammlung in der Hauptzentrale in New York über die Verteilung von Geldern, die ab Mitte des Jahres in den neu ins Leben gerufenen Sondertopf 'Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit' fließen sollen.

Zunächst meldete sich der Sprecher von Vanuatu zu Wort und warb dafür, einen Teil der Gelder in den Aufbau von Ökotourismus in seinem Land zu investieren. Damit könne Nachhaltigkeit sowohl im Sinne der Ökologie als auch der Ökonomie erreicht werden. Vanuatu sei nur auf Platz 140 des Human Development Index (HDI), welcher den Entwicklungsstand eines Landes messen soll.

Daraufhin wandte der Sprecher des Tschad ein, dass Vanuatu nach anderen Messmethoden aber sehr gut abschneide, beispielsweise wenn man Lebenserwartung und Zufriedenheit der Menschen mit einrechne,

wie es der Happy Planet Index (HPI) tue. Nach dem HDI sei sein Land auf Platz 187 und auch beim HPI sehe es nicht besser aus: Hier belege sein Land Platz 145 (Vanuatu: Platz 2), die Lebenserwartung betrage nur 55 Jahre (Vanuatu: 71 Jahre), das subjektive Wohlbefinden liege nur bei 4,0 von möglichen 10 (Vanuatu: 7,0), deshalb forderte er den HPI als Maßstab zu benutzen.

Ein dritter Sprecher mischte sich ein und äußerte die Meinung, dass vor allem auf den Zustand der Umwelt geachtet werden müsse, da Schäden an ihr irreversibel sein könnten. Dies sei gegenüber künftigen Generationen nicht gerecht. In dieser Hinsicht würden beide Länder gut bis mittelmäßig abschneiden, demnach solle vor allem auf den ökologischen Fußabdruck geschaut werden, welcher beispielsweise bei den USA oder Trinidad und Tobago besonders hoch sei.

Einzelnachweise:

HDI-Werte:

United Nations Development Programme: *Human Development Reports – Table 2: Human Development Index Trends, 1990-2019*. <https://hdr.undp.org/en/composite/trends> (abgerufen am 11.5.2022).

HPI-Werte:

Wellbeing Economy Alliance: *The 2019 Happy Planet Index*. <https://happyplanetindex.org/hpi/> (abgerufen am 11.5.2022).

Lösungsvorschlag

Aufgabe 1: Worum geht es im fiktiven Zeitungsartikel?

Die Vollversammlung der Vereinten Nationen möchte Gelder für nachhaltige Entwicklung verteilen. Bei der Frage, welches Land Gelder erhalten soll, wird klar, dass es verschiedene Methoden gibt, um Nachhaltigkeit zu messen. Je nach Methode ergeben sich unterschiedliche Ergebnisse für einzelne Länder und unterschiedliche Prioritäten.

Aufgabe 2: Warum ist die Messung von Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit auf nationaler oder internationaler Ebene so schwierig?

Das Problem besteht vor allem darin, dass keine Einigkeit darüber herrscht, welche Faktoren berücksichtigt und wie diese gewichtet werden sollen. Streitpunkte sind beispielsweise, ob der ökologische Bereich stärker gewichtet werden soll als andere Bereiche, und ob das Wohlbefinden berücksichtigt werden soll oder ob Entwicklung rein objektiv berechnet werden kann.

Quelle des Arbeitsblatts

Dieses Arbeitsblatt entstammt der einsatzfertigen Unterrichtsstunde Wie lässt sich erkennen, ob nachhaltig und generationengerecht gehandelt wird? Die Stunde ist Teil der Themeneinheit Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit und lässt sich von der Webseite der Bildungsplattform Wandel vernetzt denken kostenlos herunterladen.

Links

[Didaktische Infos zur Unterrichtsstunde und Download](#)

[Übersicht zur Themeneinheit Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit](#)

www.wandelvernetztdenken.ch

